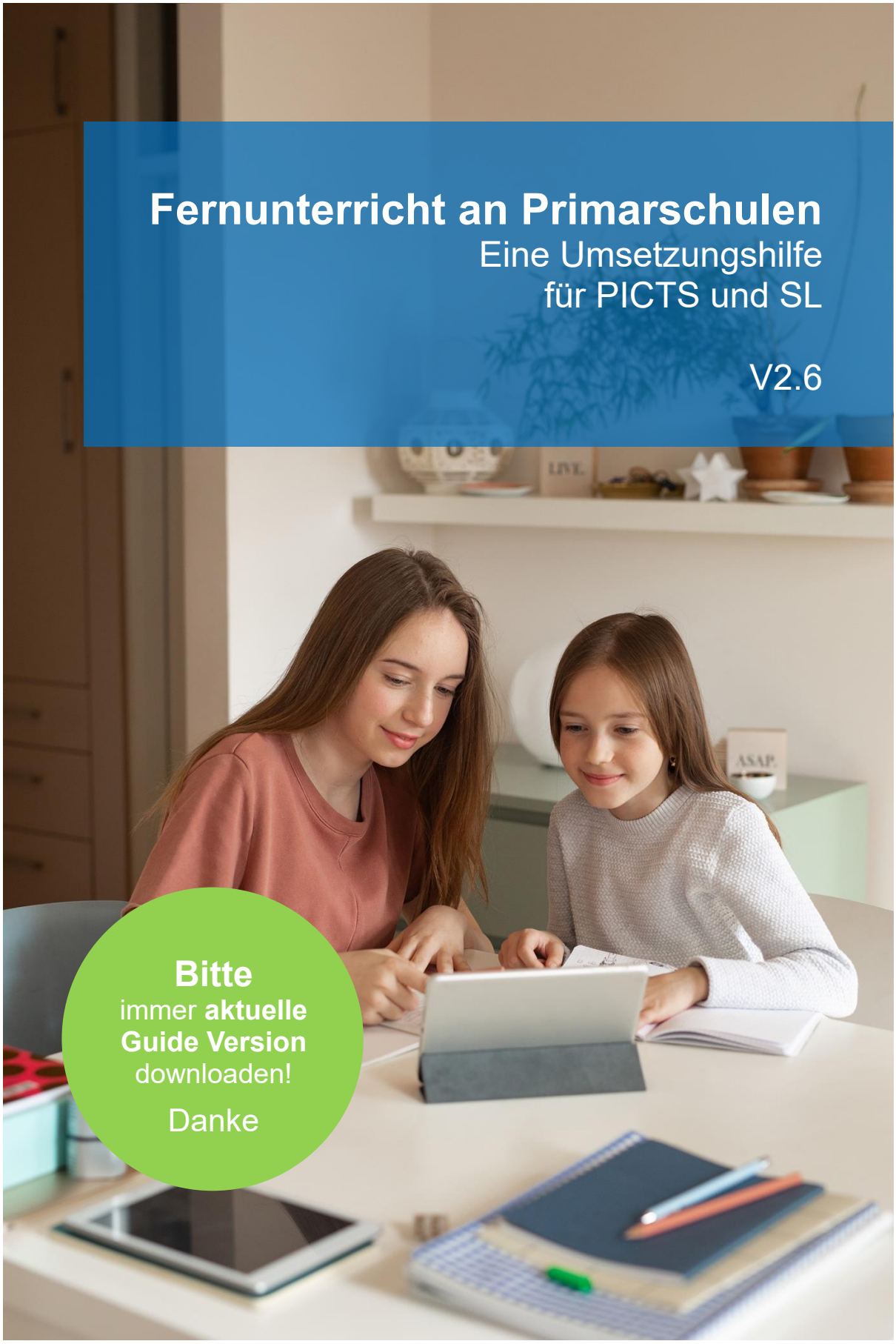
Fernunterricht an Primarschulen

Eine Umsetzungshilfe für PICTS und SL

V2.6



Bitte
immer **aktuelle Guide Version** downloaden!

Danke

Inhalt

Basis

1. **Ausgangslage** 03
2. **Zweck dieses Guides** 03
3. **Struktur** 03
4. **Phasen** 04
   4.1. Vorgehen 04
5. **Checklist WIE-Definition** 05
6. **Blueprint** 07
7. **Quick Start in 4 Schritten** 09

Lerninhalte & Lernprozesse

8. **Online Lern-Ressourcen** 10
   8.1 Einführung 12
   8.2 Übungsphase 13
   8.3 Überprüfung 13
9. **Auftragsarten** 14
10. **SuS Begleitung** 15
11. **Checklist Strukturen schaffen** 15
12. **Weiterführende Links** 16
13. **Vorlagen / Muster** 17
14. **Weiterbildung Fernlernen** 17
15. **Conclusion** 18
16. **Hinweis Datenschutz** 19

Aktuelle Version auf:
www.onlineschule.org

Teilen ausdrücklich erlaubt, erwünscht

CC BY NC SA

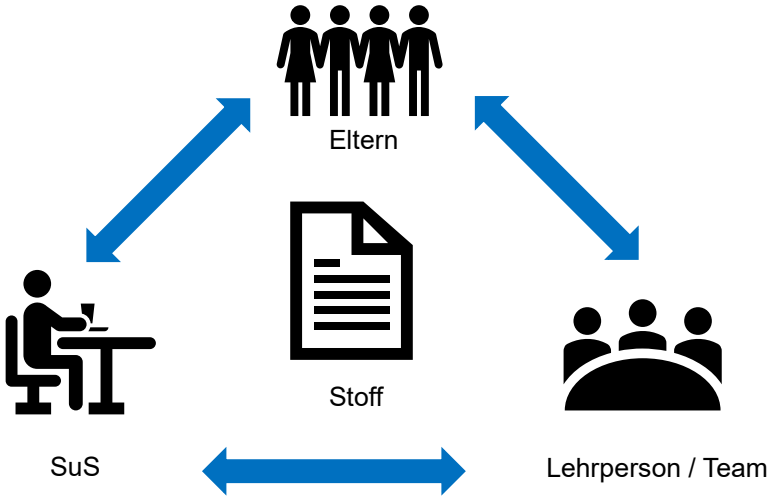
1. Ausgangslage

- BAG: Am Freitag 13. März 2020 entschied der Bundesrat, dass vom 16.3. - 4.4.20 kein Unterricht vor Ort stattfindet.
- Mit dem Verbot der Präsenzveranstaltung an Schulen soll eine Verlangsamung der Ausbreitung des Corona erreicht werden. > Aufbau eines Fernunterrichts.
- Der Fernunterricht sollte so konzipiert sein, dass die LP diesen auch von zu Hause aus durchführen können (bei Massnahmen aufgr. einer möglichen Verschärfung der Situation).
- Solange das Virus nicht verschwunden ist / kein Impfstoff vorhanden ist, kann es immer wieder zu Schliessungen von Klassen / Schulen kommen. Dies vor allem aufgrund von:
  a) Quarantäne aufgrund infizierter Schüler / Lehrpersonen,
  b) Allfälliger regionaler / überregionaler Lockdowns aufgrund steigender Fallzahlen > Wellen.
- Es ist sinnvoll, dass die Schulen vorbereitet sind, nahtlos auf Fernunterricht zu switchen, da:
  a) Allfällige Schliessungen ohne grosse Vorlaufzeit eintreten werden,
  b) Wir auf unabsehbare Zeit immer wieder vor Schliessungen stehen können.
- Diese Umsetzungshilfe wurde vor dem ersten Lockdown konzipiert und getestet. Die Struktur hat sich während und auch nach dem Lockdown bewährt und dient(e) anderen Schulen als Vorlage / Orientierung für die Umsetzung eines Fernunterrichts.

2. Zweck dieses Guides

- Dieser Guide soll Schulen helfen, ihren Fernunterricht aufzubauen.
- Er zeigt die notwendigen Elemente sowie das schrittweise Vorgehen auf.
- Mit einfachen Mitteln handlungsfähig bleiben.
- Auf dieser Basis und mit einem so aufgegleisten Fernunterricht kann dieser zu einem späteren Zeitpunkt immer noch ausgebaut werden, weitere Möglichkeiten evaluiert und allenfalls eingeführt werden.
- Unterstützung im Aufbau der **technischen Grundlage für Kommunikation + Kollaboration** als Basis für die pädagogische Arbeit.

3. Struktur (vereinfacht)



Die Grundstruktur von Unterricht ist immer die Gleiche:

- Lerninhalte werden zusammengestellt
- Lerninhalte werden ausgeliefert / bereitgestellt
- Lerninhalte werden bearbeitet
- Ergebnisse werden überprüft

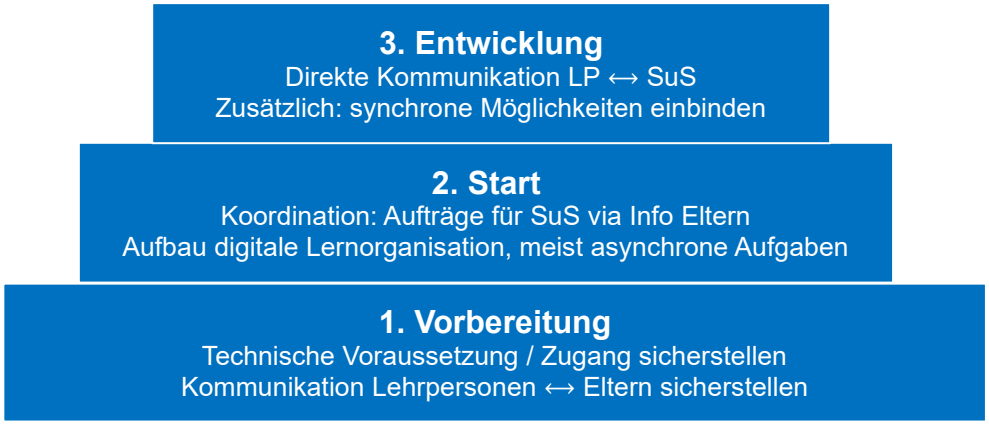
- Lernprozess wird begleitet
- Kommunikation:
  - **Lehrperson ↔ Eltern**
  - **Eltern ↔ SuS**
  - **SuS ↔ LP**
  - **LP ↔LP (Team)**
  - **SuS ↔ SuS**

Diese Grundstruktur bleibt auch für den Fernunterricht bestehen. Es ändert sich nur das „WIE“. z. B.: Wie werden die Lerninhalte bereitgestellt? Und dieses „WIE“ passt sich dann mit der Weiter-Entwicklung des Fernunterrichts an.
Für den Fernunterricht: Das „WIE“ der obigen Punkte klären.

4. Phasen

Wichtig: Fernunterricht starten heisst nicht, die LP und SuS unterrichten von heute auf morgen mit Videokonferenzen → Das kann zu einer totalen Überforderung auf allen Seiten führen. Aufgrund der aktuellen Situation ist es sinnvoll, den Fernunterricht schrittweise aufzubauen.

Anmerkung: Die Synchronisierung ist nicht als Ziel anzusehen. Deshalb folgt sie vom Prozess und der Priorisierung her in der 3. Phase (nicht übergewichten).



4.1 Vorgehen

Schritte	Beschreibung
1. Vorbereitung	• Aktuelle Kontaktmöglichkeit der Eltern besorgen, um darüber Informationen bzgl. Unterricht / Material zu versenden. Empfehlung: E-Mail-Adresse für Sendung Zugangsdaten und für weitere Kommunikationsmittel/Plattformen einholen. • Erfassung technische Voraussetzung der SuS zu Hause (WLAN, Internet, Devices, Drucker). Ebenso Zugang dazu (Devices > Home-Office Eltern) klären. • LP: Zusammenstellung von Unterrichtsmaterial / Pläne für die SuS. • WIE-Definition PICTS mit SL (wie soll der Fernunterricht stattfinden? / Start / Weiterentwicklung). • WANN-Terminierung (Was wir wann gemacht? Wann wem kommuniziert?) • Schulung des Teams bzgl. Fernunterricht (evtl. via zoom + Tutorials s.u.).

2. Start	• Info an Eltern bzgl. WANN und WIE: Wann startet der Fernunterricht? Wie findet Auftrag und Materialübergaben statt? • Je nach Stand der Schule / Klasse wird der Fernunterricht zuerst analog starten. • Start möglichst bald > Entlastung der Eltern, Minimierung / Verhinderung eines Lernunterbruches. • Aufbau einer digitalen Lernumgebung (PICTS, SL, Team).

3. Entwicklung	• Sinnvoll ist, möglichst bald den Lernunterricht über eine digitale Plattform auszuführen.
	  ○ Direkte Kommunikation **SuS ↔ LP**
	  ○ Höhere Lerneffizienz (direkte Begleitung, Unterstützung, Überprüfung)
	  ○ Entlastung der Eltern
	• Weiterentwicklung des Fernunterrichts (Plattformen, Tools, Ressourcen, zusätzlich: synchrone Unterrichtsmöglichkeiten für SuS-Begleitung).
	• Klärung der Phasen:
	  ○ Kurz-/mittelfristige Optimierung
	  ○ Falls der Fernunterricht länger anhalten wird -> wie soll der Fernunterricht längerfristig konzipiert sein?

5. Checklist WIE-Definition

Wie werden folgende Bereiche umgesetzt:
Fragen sinnvollerweise immer auf Ist- und auf Soll-Zustand beziehen.

Bereich	Fragen
Technische Voraussetzung / Zugang	• Abklärung: Wie sind die techn. Voraussetzungen + Zugang zu Hause? Falls mangelhaft: Wie können technische Voraussetzungen/ Zugang für SuS geschaffen werden? (WLAN, Internet, Devices, Miete, Schul-Devices nach Hause geben > Nutzungsvereinbarung, Content-Filter, MDM-System)
Kommunikation Schule/LP ↔ Eltern	• Wie findet momentan die Kommunikation **Schule ↔ Eltern** statt? (Klassentelefonlisten, E-Mail-Listen, Messenger-Dienste, Post, ...) • Wie kann SL direkt alle Eltern zeitnah erreichen (Gesamtinfos)? • Wie kann die LP direkt alle Eltern zeitnah erreichen? • Wie können Eltern die LP erreichen?
Kommunikation Schule/LP ↔ SuS	• Wie findet momentan die Kommunikation zwischen **Schule/LP ↔ SuS** statt? Indirekt über Eltern oder direkt zu SuS? • Falls über Eltern: Wie muss sie stattfinden (wann), damit SuS die Infos zur richtigen Zeit haben? • Wie kann eine direkte Kommunikation zwischen **LP ↔ SuS** stattfinden? • Falls die obige Kommunikation indirekt über die Eltern stattfindet: Wie findet die Infoweitergabe an SuS statt und wann, Arbeitszeit?
Kommunikation LP ↔ LP (Team)	• Wie kommuniziert das Team untereinander? • Mit welchen Tools? Es sollte (muss) möglich sein, dass die

	Kommunikation und der Fernunterricht von zu Hause aus stattfindet.
Lerninhalte zusammenstellen	• Wie werden Lerninhalte zusammengestellt? • Wie können sie in Bezug auf den Fernunterricht zusammengestellt werden? Absprachen mit Fachlehrpersonen sind notwendig. Aufgabenblätter, Arbeitsblätter, Fotos aus Lehrmittel, analog, digital. • Wie können digitale Möglichkeiten einbezogen werden? • Wie werden Einführungen in Themen erstellt (Bsp. Erklärfilme selber erstellen oder bereits vorhandene Filme nutzen)? • Wie werden vorhandene Ressourcen mit einbezogen (web-Plattformen)?

Lerninhalte bereitstellen	• Wie gelangen die Lerninhalte und Aufträge zu den SuS? Postalisch, abholen (täglich / wöchentlich), E-Mail an Eltern, via Cloud-Speicher, z.B. eWolke, via Lern-Organisations-Plattform.
	• Wie soll unterrichtet werden?
	  ○ asynchron: Inhalte / Anleitungen bereitstellen, SuS arbeitet daran
	  ○ synchron: Live unterrichten (Video/Audiokonferenz, Streaming)
	• Wie wird die Zeit eingeteilt für synchrone Einheiten? Evtl. staffeln nach Klassen? Wenn sich zu Hause mehrere Personen einen Computer teilen, ist synchrones arbeiten evtl. nicht zu jeder Zeit möglich.

Lerninhalte bearbeiten	• Wie werden die Lerninhalte bearbeitet und wo? Analog, digital lokal, digital auf der Cloud, z.B. eWolke. • Alleine, Partnerarbeit, Gruppenarbeit (geteilte Dokumente z. B. eWolke).
Lerninhalte überprüfen	• Wie werden die Lerninhalte überprüft? • Einreichen an Lehrperson → Wie? • Geteilte Dokumente → Lehrperson sieht synchron den Verlauf. • Autokorrektur durch Online-Plattform + Fortschritt Beobachtung durch LP (Dashboard).
Lernprozess begleiten	• Wie werden die Lernprozesse der SuS begleitet? Wie kommuniziert? Z. B. Mail, Messenger, Anmerkungen in Aufgaben, Chat (z.B. eWolke Talk Funktion), Audio-/Videochat.
Schulung	• Wie wird das Team für den Fernunterricht / Tools geschult? • Wie werden die SuS für die Anwendungen geschult?

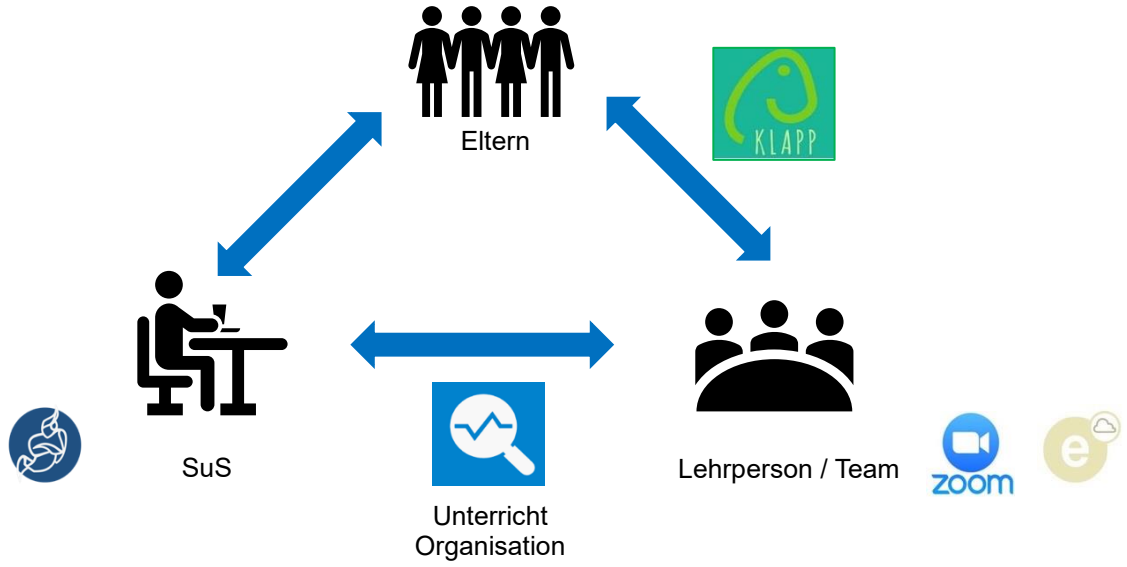
6. Blueprint

Aktuelles Beispiel der Schule Zunzgen

Bereiche können durch bereits vorhandene Ressourcen (Cloud-Lösung etc.) ausgetauscht werden.

Kriterien für die Auswahl der nachfolgenden Ressourcen:

- einfach in der Handhabung
- schnell in der Einführung
- device-unabhängig (Computer, Tablet, Smartphone)
- kostenlos / günstig
- getestet und bewährt



Bereich	Beschreibung
Technische Voraus-setzungen / Zugang	• Den SuS ab der 2. Klasse wurden für das Fernlernen die „persönlichen“ iPads nach Hause gegeben (1:1). • **Durchgeführte Massnahmen:** a) Unterzeichnung Nutzungsvereinbarung, b) Contentfilter der Schule wurde lokal auf die iPads übertragen, c) Nachtsperre iPads von 20.00 – 08.00 zum „Schutz“ der SuS, d) MDM (Jamf) ist vorhanden, um aus der Ferne neue Apps auszuliefern / supporten.
Elternkommunikation www.klapp.pro	• **Klapp** ist ein Messenger für die Schulkommunikation. • Die Eltern / Lehrpersonen können schulhausweit / klassenweise / individuell benachrichtigt / kontaktiert werden. • Nachrichten können via App unmittelbar zugestellt / angezeigt werden. Info kann auch auf eine E-Mail weitergeleitet werden. • SEHR schnell und SEHR einfach in Handhabung / Einrichtung. • Klapp bietet für Schulen Online-Schulungen an. • Vorteilhaft: E-Mail-Adressen der Eltern sind der Schule bekannt, damit die Zugangscodes generiert werden können (ansonsten anderen Weg für Zustellung finden, postalisch, etc.). • Schweizer Produkt von LPs entwickelt > schulbedarfsorientiert. • Sehr guter Support (telefonisch, per E-Mail, auch zu Unzeiten und Wochenenden, Support für LP und auch direkt für die Eltern! = Entlastung LP/PICTS). • Kostenpunkt: 6.- / Schüler / Jahr > unabhängig, wie viele

	Elternteile, Betreuungspersonen bei den Kindern „angehängt“ sind. • An der Schule Zunzgen im «Live-Einsatz»: Sehr positive Erfahrungen. • **Alternative**: Schoolfox, Push-Push, schul.cloud.
Unterrichts-Plattform + LP-SuS Kommunikation https://learningview.org/	• **LearningView** ist eine kostenlose Online-Plattform für die **Unterrichts-Organisation.** • Dient der Erstellung von Lerninhalten / Aufgaben → kann so als Tages- / oder Wochenplan genutzt werden. • Unterrichtsmaterial kann verlinkt oder direkt raufgeladen werden. • Es können Selbsttests erstellt werden. • Für die LP enthält es ein Dashboard, welches den Arbeitsstand / Erledigung der SuS anzeigt. • Ein Lernjournal zeigt die Aktivitäten der einzelnen SuS. • **Kommunikation LP ↔ SuS** findet über Lernjournal und Chat-Funktion statt. • In Zunzgen 1 Wo vor Schulschliessung mit einer Klasse getestet, ab 2. Klasse als Unterrichtsorganisationsplattform im Einsatz. • KiGa möglich als Plattform Austausch **LP ↔ Eltern** zu nutzen. • Beste der getesteten Plattformen (Entwicklung PH Schwyz). • Um den Fernunterricht direkt, statt über die Eltern zu gestalten, ist es sinnvoll, die SuS möglichst rasch auf Learningview zu bringen. • **Tutorials** für SuS & LP: https://learningview.org/videos.php
Cloudspeicher + Kollaboration www.ewolke.ch	• Die **eWolke** ist eine Cloud-Speicherlösung mit vielen Funktionen (Cloud = analog Dropbox / Google Drive). • Speicherplatz für Dateien für den ortsunabhängigen Austausch (individuelle und gemeinsame Ordner). • Beinhaltet online **Kollaborationsmöglichkeiten** (onlyOffice, ist wie ein online word / excel / powerpoint > kann auch gleichzeitig daran gearbeitet werden). • In Zunzgen: Von SL, LP (Team) und SuS wird die eWolke als «Dateispeicherort» genutzt und zur Kollaboration (online office) verwendet. • Die Funktion eWolke Talk wurde im Hinblick auf den Fernunterricht getestet (Audio- und Videokonferenz). Für kurze Videokonferenz und für schnelle, kurze Einzelgespräche ok (z.T. Sprache / Bild Verzögerung) > Besser: Zoom für Begleitung. • **Alternative:** openeduserver: https://www.openeduserver.ch/ 1GB Nextcloud-Zugang, LibreOffice Online, Nextcloud Talk. Ähnlich wie eWolke, Achtung jedoch ohne Support! • Weitere Cloudlösungen: Draccoon, tresorit, infomaniak. • Vor allem Sekundarschulen (Kanton BL) arbeiten hier anstelle mit Office 365 (Speicherplatz, Arbeitstools, Kommunikation).
Kommunikation Team + LP-SuS	• **Audio-/Videokonferenz** + Chat (Bis 100TN, 40min kostenlos). • **40min-Limite Aufhebung** für Schulen: https://zoom.us/docs/ent/school-verification.html • Verschiedene Videokonferenz-Software wurde getestet. Entscheid fiel auf **Zoom**: - Sehr gute (Ton- und Bild-Qualität - Stabilität und für bestimmte Mengen / Zeitdauern kostenlos. Bei uns ist auf allen iPads (LP wie auch SuS/1:1) das Zoom-App installiert > Dies ermöglicht eine problemlose und schnelle Konferenzteilnahme ohne umständliches Login. • Einsatz v. a. Team / LP und SuS-Kleingruppe / Einzelbegleitung.

	• **Insider-Tipp:** TN mit einem Link direkt zu einer Konferenz einladen, ohne dass sie eine Software herunterladen müssen: Einstellungen > In Meeting > Erweitert > Einen Link „von ihrem Browser teilnehmen“ zeigen (fast der unterste Punkt). • **10 Einstellungen für sichere Zoom-Meetings:** https://www.lernentrotzcorona.ch/Lernentrotzcorona/VideokonferenzenMitZoom • **Alternativen** z. B.: webex, edudip, eWolke Talk, whereby.
Kommunikation SuS	• **Jitsi Meet** ist eine Videokonferenz-Tool, welches über den Webbrowser funktioniert. SuS können selbst Konferenzen erstellen > ohne Email-Adresse (in zoom nicht möglich). • In Zunzgen: Einsatz aufgrund des Bedarfes der SuS für PA / GA. • Empfehlung: Bei der Konferenz ein Passwort generieren. • Kurz-Anleitung: https://bit.ly/2UrIhF8

7. Quick Start in 4 Schritten

Fernlernen nach Modell Zunzgen

QuickStart in 4 Schritten:

1. Kommunikation Eltern: Klapp
2. Unterrichtsorganisation: Learningview
3. Kommunikation Team: Zoom
4. Gemeinsamer Cloudspeicher: eWolke

Fernlernen nach Modell Zunzgen

Es gab Rückmeldungen von Schulen, welche stark am Schwimmen sind. Keine funktionierende Elternkommunikation, ein Chaos von verschiedenen Tools, Aufträge für SuS via Eltern (Überlastung), kein funktionierender Dateiaustausch und Kommunikation im Team, etc... → Überforderung aller TN. Für all diese Schulen hier eine QuickStart-Anleitung für ein **Fernlernen nach Modell «Zunzgen».**

Hinweis:
Dies ist ein Quickstart mit 4 getesteten Tools.
Auswahlkriterien: einfach in der Registration und Handhabung, Tools haben einen klaren Einsatzzweck und eine definierte Empfängergruppe.
Grundsätzlich gilt: So wenig wie möglich verschiedene Tools einzusetzen. Tools müssen unbedingt vorher getestet werden. Eine Überprüfung, ob damit die verschiedenen Einsatzszenarien abgedeckt werden können, muss stattfinden.

Wichtig: Für die technische Basis **im Schulhaus die gleichen Tools / Kanäle** nutzen.

Instruktion aus der Ferne:
Bei dieser Auswahl können SuS, Eltern, LP **aus der Ferne instruiert** werden!

7. Quick Start in 4 Schritten

Vorgehen: (Reihenfolge bitte für die eigene Schule anpassen)

1. **Kommunikation Eltern sichern**
   E-Mail-Adressen einholen: Ist am einfachsten für die nächsten Schritte. Geht aber auch ohne.
   Messenger-Dienst (hier **KLAPP**) für die Schul-Eltern Kommunikation ordern.
   Anmeldung Eltern fürs Klapp geht auch ohne E-Mail → Code auf Postweg zustellen.
   Instruktion: Klapp bietet Webinare für LP (aus der Ferne) + Support für LP und Eltern.
   Anleitungen + Anmeldecodes für Eltern werden automatisch generiert > ausdrucken / pdf.

2. **Technische Voraussetzung / Zugang sichern**
   Haben alle die Möglichkeit von zu Hause aus an einem Device zu arbeiten? Falls nicht, evtl. ein Device von der Schule bereitstellen. (s.o.)

   Unterricht Organisation sichern
   Für die ersten Tage allenfalls Material / Pläne analog den SuS via Eltern zukommen lassen.
   LearningView für die Kollaboration & Kommunikation zwischen LP und SuS nutzen → Entlastung für Eltern, Lehrperson und auch SuS!
   Instruktion: PDFs learningview.org + Video Tutorials https://learningview.org/videos.php
   → Aufgaben / Aufträge / Kommunikation → Aufgaben erstellen (nicht nur digitale!!!)

3. **Kommunikation Team (intern + extern) sichern**
   Zoom im Team einführen. Kostenlose Version: Bis 100 TN & 40 min.
   Auch für den Einsatz mit SuS für Erklärungen, päd Team, Konvente, SR, GR, etc...
   Anleitung für einfache Einladung via Weblink siehe unter 6. Zoom.

4. **Datei- und Dokumentaustausch sichern**
   Austausch von Dateien, Dokumenten und Kollaboration im Team / SuS / externen Personen.

   Wir arbeiten mit der eWolke. Bei Alternativangeboten von anderen Firmen unbedingt den Support und den Datenschutz klären (siehe Kapitel 6. Cloudspeicher).

8. Online Lern-Ressourcen

Steht die Basis (vgl. Kapitel 1-7), können darauf aufbauend die Lerninhalte / -prozesse implementiert werden.

Basis (grau):

- Technische Voraussetzungen & Zugang
- Kommunikation (Eltern, SuS, LP)
- Unterrichts-Organisation (Organisations-Plattform)

Lerninhalte-/Prozesse

Aufgabenorientiert (orange)
- Einführung
- Übungsphase
- Überprüfung

Projektorientiert (blau)
- Planung
- Ausführung
- Präsentation

	Aufgabenorientiert	Projektorientiert
Lerninhalte/-prozesse	Überprüfung	Präsentation
	Übungsphase	Ausführung
	Einführung	Planung
Basis	Organisation (Learningview)	
	Kommunikation (Klapp, Zoom, Jitsi)	
	Technische Voraussetzungen / Zugang	

Die nachfolgenden online Lernressourcen beziehen sich auf mögliche Tools für Inhalte von Aufträgen. Achtung: Nicht den Unterricht hier drüber planen. Unterrichtsplanung findet in der Unterrichtsorganisationsplattform (LearningView) statt. Die Aufträge werden dort eingepflegt und begleitet!

Hinweis:

- **Wenige Tools**, dafür breit einsetzbar.
- Möglichst **fächerübergreifende Plattformen** einsetzen statt Einzeltools.
- Aufsetzung der Basis (blau) ist wichtig = Fundament.
- Aufgrund der Umstände ist vieles im Wandel und in der Anpassung.
- Es werden neue Angebote erstellt oder kostenlos zur Verfügung gestellt (z. T. nur zeitlich beschränkt kostenlos, später kostenpflichtig → bei der Auswahl berücksichtigen).
- Beachten, dass es möglich ist, dass die LP von zu Hause arbeiten können / müssen.
- Nachfolgend werden vor allem Tools für aufgabenorientiertes Arbeiten vorgestellt. Dies nur, weil in diesem Bereich der Bedarf nach Tools grösser ist. Dies ist keine Gewichtung zulasten von projektorientierten Aufgaben. Im Gegenteil! Fernlernen + Projekte = sehr sinnvoll!
- Die Tools sollen möglichst automatisiert und effizient sein. Mehr Zeit für Begleitung der SuS.

8.1 Einführung

Es ist möglich Einführungen in ein neues Thema synchron via Videokonferenz (z. B. Zoom) auszuführen. Hierbei gilt es abzuwägen, ob dies überhaupt Sinn macht und wenn ja, mit der ganzen Klasse oder eher mit einer Kleingruppe (z. B. erhöhter Förderbedarf).

Einführungen können sehr gut asynchron vorgenommen werden. Nachfolgend eine Auswahl von bewährten Möglichkeiten.

Tool	Beschreibung
	• **Youtube-Erklärfilme** zur Einführung von Themen nutzen. • Vorteil Youtube: z.T. sehr gute bereits vorhanden, Zeitersparnis. • Bsp.: Lehrerschmidt, Mathematik-Themen der Klassen 1 - 10: https://www.youtube.com/channel/UCy0FxMgGUlRnkxCoNZUNRQQ Oder: Lerntutor, Tutorials zum Zahlenbuch: https://www.youtube.com/channel/UCepk5C8ttmvjC36Y9IJ2DJg
	• **Khan Academy** https://de.khanacademy.org/ Kostenlose Online-Academy mit vielen Tutorials zur Einführung insbesondere von Mathematik-Themen 1. - 8. Klasse.
	• **Sofatutor** • Eine grosse Sammlung von Lernvideos und Übungen. • Vorübergehend kostenloses Angebot für Schullizenzen. • Kostenlose Lehrerzugänge: https://www.sofatutor.ch/lehrer-und-schulen
Eigene Filme	• Eigene Erklärfilme erstellen. • Ipad: Direkt mit Systemapps (Kamera oder Bildschirmaufnahme → Cutting in iMovie). • PC: www.loom.com oder https://screencast-o-matic.com/ Die Bereitstellung erfolgt direkt auf der jeweiligen Cloud > den SuS den Link sharen. Freischaltung Loom Pro Version für LP: https://useloom.typeform.com/to/nCBAAv • Eigene Einführungen können auch direkt in einer LearningView Aufgabe aufgenommen und / oder hochgeladen werden. • Ansonsten: Bereitstellung auch auf vorhandener Cloud, oder auf Youtube (kann dort auch auf nicht gelistet gestellt werden). • Vorteil eigene Lernvideos: SuS „sehen“ die LP → emotionaler Bezug.

8.2 Übungsphase

Anforderungen Basis-Plattformen:

- Vorgefertigte Online-Lerninhalte
- Zuordnung zu SuS / Klassen
- Autokorrektur (Korrektur outsourcen, um mehr Zeit für die Begleitung der SuS zu haben).
- Unmittelbare Rückmeldung durch Programm selbst, ob Aufgabe korrekt gelöst wurde.
- Fortschrittsüberprüfung (Dashboard Lehrperson).
- Flexibel einsetzbar: deviceunabhängig & fächerübergreifend.

Tool	Beschreibung
ANTON	• **Anton** https://anton.app/ • In Zunzgen die „Basis-Plattform“ für digitale Lerninhalte. Insbesondere: Deutsch, Mathematik, NMG, DAZ, Musik. • Kostenlos und werbefrei. • Aufgaben können ausgewählt werden, den SuS / Klassen gepinnt werden. • Einfache Registrierung und Handhabung. • Anton arbeitet DSGVO-konform (AVA erhältlich) > nichts desto trotz können da z. B. SuS-Namen anonymisiert werden. (Sitz Deutschland, von der EU finanziert.) • Es gibt die Möglichkeit für 200.- / Jahr eine Schulversion zu abonnieren. Bietet: Vereinfachte SuS Verwaltung + Dashboard mit detaillierterem Lernfortschritt > Gerade in Bezug auf Fernunterricht empfehlenswert.
LMVZ	• **LMVZ** https://www.lmvz.ch/ • Verschiedene Fächer & Lehrmittel. • **Gute Erfahrungen gemacht an der Schule Zunzgen.**
Learning Apps.org	• **Learning Apps**: https://learningapps.org > Eigene Erstellung von interaktiven Übungen.
Pandemie Angebote	• Verschiedene Verlage bieten ihre digitalen Lehrmittel während der Sondersituation kostenlos an. • Weitere Ideen, siehe Punkt 12 > Weiterführende Links.

8.3 Überprüfung

Es geht hier nicht um eine Notengebung, sondern um eine Überprüfung, wie gut ein Lerninhalt verstanden wurde. Das Thema Notengebung im Fernlernen wird auf politischer Ebene gelöst werden müssen (möglicherweise auch kantonal unterschiedlich). Es ist jedoch wichtig, dass LP den Lernfortschritt überprüfen können und die SuS eine Rückmeldung bzgl. desselben erhalten.

Möglich sind Lernfortschrittsüberprüfungen unter anderem durch:

- Gespräch via Video-Konferenz.
- Automatisierte Rückmeldung / Dashboard über Lernplattformen (auch adaptive Plattformen).
- Eingesendete Produkte, z. B. Erklärvideos der SuS zu einem bestimmten Lerninhalt.
- etc.

Nachfolgend werden zusätzlich zu obigen Möglichkeiten Tools vorgestellt, welche eher der „klassischen“ Prüfung entsprechen.

Tool	Beschreibung
	• **Learningview:** www.learningview.org • S. o.: Diese Plattform wird zur Unterrichts-Organisation genutzt. • Sie beinhaltet zusätzlich einfache Überprüfungsmöglichkeiten (Aufgabe > Selbsttest). • Einfach- und Mehrfachauswahlfragen sowie Freitext-Antworten. • Zusätzlich können Foto, Audio und Video eingebunden werden.
Classtime	• **Classtime:** www.classtime.com • Für interaktive Übungen und Prüfungen. • 9 Fragetypen möglich. • Automatische Auswertung / Benotung. • Schullizenzen für den Fernunterricht bis Ende 2020 kostenlos. • Alternativen: socrative, goformative, exammi, edulastic.
	• **Kahoot:** https://kahoot.com/ • Spielerische Trainings nutzen und erstellen. • Als Challenge > ortsunabhängig. • Den SuS z. B. den Link zustellen und Zeit vereinbaren, wann eine Challenge durchgeführt wird.

9. Auftrags-Arten

A) Digital - Analog

In diesem Guide geht es aufgrund der Lage viel um Möglichkeiten, die mit Digitalisierung zu tun haben.

Wichtig:

Es ist zu differenzieren zwischen a) Unterrichts-Organisation, Betreuung, Kommunikation und b) den Auftrags-Arten. Bei Ersterem macht es in der aktuellen Situation naheliegenderweise sehr Sinn, dies zu digitalisieren. Bei den Aufträgen selbst gilt es kreativ zu sein, damit die SuS nicht einfach mit digitalen Aufgaben bedient werden. Es können da Aufgaben im Bereich Werken, Handarbeit, Zeichnen, Gestalten, Projektarbeiten, Sport, Wandern, Bewegungsaufgaben, Vorträge, etc. gestellt werden. **Es geht darum, die Unterrichtsorganisation und Kommunikation digital zu ermöglichen. Nicht jedoch per se die Unterrrichtsaufgaben itself!**

B) Synchron – Asynchron

Mit synchronem Unterrichten ist gemeint, SuS und LP sind zeitgleich am gleichen Lernstoff und bearbeiten / erklären diesen, z. B. per Videokonferenz. Mit asynchron ist z. B. die Situation gemeint, dass eine Einführung in einen Stoff bereitgestellt wurde (z. B. Video) und die SuS diese Einführung zu einer anderen Zeit abrufen können.

Es ist nicht das Ziel, den Fernunterricht möglichst stark synchron zu führen. Die Frage ist vielmehr: Wann, in welchen Situationen macht dies überhaupt Sinn? Das kann z. B. sein:

- Begleitung von SuS in Einzel- / Kleingruppensituation.
- Begleitung von SuS mit erhöhtem Förderbedarf.
- Förderung / Aufrechterhaltung der Klassenwahrnehmung > z. B. synchrone Spiele (Tipp: Spiele aus dem herkömmlichen Unterricht, welche an der Wandtafel, Visualizer, etc. ausgeführt wurden, sind in Zoom mit der Whiteboardfunktion ebenfalls möglich).

10. SuS Begleitung

Folgende Punkte sollten bzgl. SuS Begleitung im Fernunterricht bedacht werden:

- Die direkte Begleitung der SuS vor Ort entfällt im Fernunterricht.
- SuS benötigen unterschiedlich viel Begleitung. Einige können sehr selbstständig lernen, andere haben einen erhöhten Förder- und Begleitungsbedarf.
- Es geht nicht darum, die SuS „nur“ über die Aufgaben- und Unterrichtsorganisation zu begleiten.
- Es stellt sich die Frage, wie kann die persönliche Begleitung gewährleistet werden.
- Möglichkeiten sind hier z. B. Chat, Telefon, Video-Konferenz (Einzeln- / Kleingruppen- / Klassensituation).
- Es gilt auch die Zeitgefässe für die SuS-Begleitung gezielt zu schaffen und zu planen. Wann wird welcher SuS durch wen für was begleitet.
- Persönlicher synchroner Kontakt für die Begleitung (asynchroner für die Unterrichts-Oganisation).

11. Checkliste Strukturen schaffen

Ausgangslage

Aufgrund des Verbots des Unterrichtens vor Ort zerfallen viele der bisherigen Strukturen (bzw. sind zerfallen) und dies sehr schnell. Es gilt wieder Grund-Strukturen zu schaffen.

In der folgenden Checkliste sind Bereiche und dazugehörende Fragen gelistet, welche sinnvollerweise hierbei berücksichtigt werden. Die Liste ist nicht abschliessend, sondern soll dazu dienen, darauf basierend, eigene Überlegungen und Massnahmen zu generieren.

Die zu stellenden Fragen für die Massnahmen / Strukturen schaffen sind jeweils:

- Was wird umgesetzt?
- Wie wird es umgesetzt?
- Wann wird es umgesetzt bzw. ausgeführt / terminiert? > Regelmässigkeit schaffen.

Bereich	Beschreibung	Fragen
Schüler	Keinen Stundenplan mehr. Reduziert strukturierter Tages- / Lernablauf. Viele ohne Arbeitsdevice, da diese von Eltern für Home-Office benötigt werden. Soziale Kontakte auf Familie eingeschränkt.	Wie können Lern- und Zeitstrukturen geboten werden? Können Devices von der Schule nach Hause gegeben werden? Wie kann der Austausch, Zusammenarbeit beim Lernen gefördert werden?
Klassengefüge	Klassengefüge → Verlust → im ersten Moment so nicht mehr gegeben, da kein Treffen vor Ort / Austausch / Arbeiten / Lernen...	Wie kann ein Klassengefüge geschaffen / aufrechterhalten werden? Wie über Situation, über Lernen austauschen, wie gemeinsame Tätigkeiten generieren? Wie voneinander hören, etwas erfahren.
Schulidentität	Das Erleben einer Schulidentität sowohl nach innen wie auch nach aussen ist durch den stark veränderten Alltag stark reduziert bis kaum mehr vorhanden...	Wie Schulidentität schaffen / aufrechterhalten? Nach innen und aussen? Z. B. Regelmässige Blogbeiträge auf der Schulwebsite von SuS / Klassen / LP verfasst zu aktuellen Themen, Projekten, Aufgaben, etc... So ist sichtbarer, was läuft. Auch für Eltern. Schule lebt weiter → einfach anders.
Lehrpersonen itself	Unterrichts- / Arbeitsstruktur so im ersten Moment nicht mehr vorhanden.	Neuen Zeitplan erstellen (Tages- / Wochenplanung). Wann und wie bereite ich vor?

		Wann und wie übergebe ich Aufträge? Wann und wie begleite ich Kinder? Wann und wie Klasse / Gruppe / Einzelne? Wann und wie überprüfe / feedbacke ich? Wann und wie asynchron / synchron? Wie und wann Pause einschalten?
Pädagogische Teams	Zeitpunkte und Art der Zusammenarbeit ist nicht mehr klar > klären.	Wann und wie planen / tauschen wir aus? (→ Zeitgefäss + Medium definieren) Wer arbeitet wann und wie mit welchen SuS?
Gesamtteam	Zeitpunkte und Art des Austauschens sind nicht mehr klar.	Wann und wie briefen wir uns im Team (regelmässige Zeitgefässe + Medium definieren).

12. Weiterführende Links

Lernen trotz Corona LernenTrotzCorona.ch	www.LernenTrotzCorona.ch Umfangreiche Plattform der PH Schwyz mit vielen Inputs, Ideen, Informationen. Sehr gute Ausgangslage für die konkrete Umsetzung vom Fernlernen.
zebis Portal für Lehrpersonen	https://www.zebis.ch/dossier/fernunterricht-zeiten-des-coronavirus Fernunterricht in den Zeiten des Coronavirus. Dossier mit Tipps und zur Aufrechterhaltung des Unterrichts mit digitalen Hilfsmitteln.
	https://wiki.edu-ict.zh.ch/mat/index Wiki der ICT Bildung Zürich. Übersichtliche Informationen für verschiedene Phasen und verschiedene Zielgruppen zum Thema Fernunterricht.
Distance Learning	https://www.imedias.ch/service/distance_learning.cfm Sehr gute klar fokussierte Auflistung von a) Distance Learning Tools und b) Online Ressourcen zum Thema. Seite der imedias, Beratungsstelle Digitale Medien in Schule und Unterricht an der PH FHNW.
043 305 50 00 Hotline	**Hotline zum Thema Fernlernen: 043 305 50 00** Für alle LP und SL der Volksschulstufe (Deutschschweiz) zum Thema Fernlernen. Kostenlose Beratung durch Fachleute aus versch. Organisationen und Regionen. Bitte auf das Gespräch vorbereiten (präzise Fragestellung).

13. Vorlagen / Muster

Aktualisierte Vorlagen und Muster jeweils auf www.onlineschule.org, z. B.:

- Erfassung technische Voraussetzungen und Zugang
- Nutzungsvereinbarung Einsatz Schulgeräte zu Hause

14. Weiterbildung Fernlernen

Kontakt für Weiterbildung zum Fernlernen (basierend auf der Struktur dieses Guides):

- Schulen aus dem Kanton Baselland: Romy Diehl: romy.diehl@sbl.ch
- Schulen anderer Kantone: info@onlineschule.org

Mögliche Module zur Weiterbildung

Beispiel: Basel Landschaft
Details dazu finden Sie auf onlineschule.org

MODUL A
Organisationsplattform Unterricht: Learningview (2h)

MODUL B
Unterrichtsinhalte generieren (2h)

MODUL C
Kommunikation per Videokonferenz (1h)

MODUL D
Erstellung von Erklärfilmen (2h)

MODUL E
iPad Basis (4h)

- A iPad “Multitool”
- B Basis-Apps

MODUL F
Transfer (1-3h, gemäss Bedarf)

15. Conclusion

Dieser Guide hat den Fokus auf dem Aufbau einer technischen Grundlage für eine digitale Kommunikation und Kollaboration. Als Basis für die pädagogische Arbeit.

Fernlernen heisst nicht „Unterrichten“ technisch und digital auszuführen.

Hier werden nur die Grund-Strukturen besprochen, als Werkzeuge, die ein pädagogisches Arbeiten und Kommunizieren ermöglichen. Nur die Basis – nicht das Ziel. Wir bereiten mit diesem Guide nur die Grundlage...

Es geht nicht um Technik und Digitalisierung, es geht um Lernen und Kommunizieren.

- Wie geht es den Schülern (Eltern, Team, ...) (mit der Situation)?
- Wie gehen sie damit um?
- Wie geht es mit dem Lernen?
- Was funktioniert gut, was ist schwierig?
- Was kann verbessert werden und wie?

Es ist eine Basis, um den persönlichen Kontakt aufrecht zu halten und zu pflegen.

Means:

- Technische Basis für Kommunikation und Kollaboration aufbauen.
- Kommunikation / Kontakt / Bezug pflegen mit SuS, Eltern, LP.
- Organisation und Kommunikation digital ermöglichen, die Arbeitsaufträge selbst vielfältig analog / handelnd / erlebend gestalten (nicht die Aufträge itself durchdigitalisieren).

Digitalisierung in Organisation & Kommunikation → Techn. Basis

Unterrichtsorganisation direkt mit SuS, nicht Eltern → Kommunikation

ANALOGE und digitale Aufträge / Medien einsetzen → Pädagogik

Persönlichen Kontakt / Austausch pflegen → Beziehung

In diesem Sinne hoffe ich, dass aus diesem Guide Nutzen gezogen werden kann und wünsche ein erfolgreiches Umsetzen

Beste Grüsse

Pascal Koller, info@onlineschule.org
PICTS & SHP, Schule Zunzgen

PS: Rückmeldungen gerne auch an obige E-Mail ;-)

16. Hinweis Datenschutz

Die aufgeführten Tools konnten bezüglich Datenschutz in der aktuellen Situation nicht geprüft werden. Die Verantwortung für die Auswahl und den Betrieb liegt demnach bei den Schulen. Bei der Nutzung dieser Angebote ist darauf zu achten, dass:

- wenn möglich keine Tools mit einer Datenspeicherung ausserhalb der Schweiz und der EU genutzt werden.
- bei der Nutzung keine Personendaten anfallen und ausschliesslich unterrichtsbezogene Dokumente, wie Lehrmittel, Arbeitsblätter oder Übungen abgelegt und ausgetauscht werden.
- bei Plattformen, die personalisierte Zugänge für Schülerinnen und Schüler voraussetzen, auf die Verwendung bestehender Accounts (z.B. Facebook-Account) verzichtet wird. Stattdessen empfiehlt es sich auf Pseudonymisierung zu achten. D.h. die Namen und Logins der Schülerinnen und Schüler sind durch ein Pseudonym oder einen Code zu ersetzen.

Für Tools, welche nach Abschluss des verordneten Fernunterrichts weiterhin genutzt werden sollen, muss bei der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts vom jeweiligen Schulträger ein ordentlicher Prüf- und Freigabeprozess eingeleitet werden.

Zoom:

- Einschätzung zur Nutzung von Zoom: https://www.lernentrotzcorona.ch/Lernentrotzcorona/BedenkenGegenZoom
- Darstellung aus datenschutzrechtlicher Sicht bzgl. des Einsatzes von Zoom von Stephan Hansen-Oest, Rechtsanwalt & Fachanwalt IT-Recht: https://www.datenschutz-guru.de/zoom-ist-keine-datenschleuder/